

Dresdner Volkszeitung

Schreinertor: Dresden,
en & Comp., Nr. 1268.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Banftor: Gebr. Arnhold, Dresden

Abonnement: 18,00 M. durch die Post
oder vierjährlich 8,00 M. unter Strengband für Deutschland monatlich
8,50 M. Einzelnummer 90 Pf.
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Zeitingerpl. 10. Tel. 25261.
Sprechstunde nur donnerstag von 19 bis 1 Uhr.
Geschäftsstelle: Zeitingerpl. 10. Tel. 25261.
Geschäftszzeit von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr nachts.

Anzeigenpreis: die 9spalige Nummernzeile 2,00 M. Familienanzeigen
1,50 M. die 5spalige Bellenzeile 0,50 M. Bei mehrmaliger Aufnahme
ermäßigung. Anzeigen sind im voraus zu bezahlen. Eine Verpflichtung
zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Zur Eröffnungsfeier 40 Pf.

Nr. 144

Dresden, Donnerstag den 23. Juni 1921

32. Jahrg.

Das Ende eines Schauerstücks

Urteil im Holzprozeß: Lebenstängliches Buchhaus

Der Mann, der ein Woche lang vor dem Berliner Obergericht schwante, sollte, bald mit den Richtern, bald mit dem Publikum standierte und zwischendurch das revolutionäre Proletariat hochleben ließ, ist zu lebenslänglicher Haft verurteilt worden. Eine seiner verliebtesten Freunde war, daß in ihm und mit ihm das Proletariat gefunden werden sollte.

Wenn die sozialistische Arbeiterschaft mit Hölz etwas nein hätte, müßte man an ihre Zukunft verzweifeln, denn es ist eine Gegenwartsscheinung der peinlichsten und eitligsten Produkt der brutalsten Art. Soviel Eifer auch in Treibholz gefordert hat — letzten Endes ist er jedoch Opfer, was ein Opfer des jahrelangen entwöhnelichen Weltkriegs geworden. Erinnerungen wie er sind nur deutsbar am Ende eines Krieges. Nach dem Dreißigjährigen Krieg zogen siegleichen mit Soldatenhäusern brandstehend durch die Lande. Auf dem Balkan brachten die dauernden Nationalitätenkriege jene Komitatshäuser hervor, die mit ihren Banden Räuber ihrer Nation über die Landsleute anderer Nationen fielen, brandstießen und so Politik und Plünderungswelt mit einander verquälten. Bandenkrieger dieser Art waren es, nur daß es nicht im angrenzenden Raum einer Nation, sondern einer Klasse und einer Weltanschauung auftrat, er zu seiner Verteidigung missbraucht.

Was Hölz von der Gedankenwelt des Sozialismus und Kommunismus in sich trägt, ist nicht viel mehr als ein Sammelsurium unverdauter Phantasie. So lag es ihm dann auch der Gericht vielmehr, das Verfahren zu ironisieren, als etwa Welt der Gedanken zu entwirken, als deren Vertreter er lächerlichweise aussieht. Er tritt sich als „Geflügelkommunist aus beglaubiertem Herzen“. Tatsächlich wirbelt sein kritisches Denken in dem dummen Soden jener proletarischen Freiheit, die heute noch dort stehen, wo das Proletariat schon hundert Jahren stand, in den Gefäßhöfen eines unvaren Utopismus und Nationalismus. Hölz kennt sicher weder seitdem noch Bakunin, die Diktatur und Raub auf als legitimes Prinzip des Proletariats gegen die kapitalistischen Vollbausplündereien aufzuhalten. Über er trägt diesen Anarchismus in sich, weil er den Krieg jener Proletarier schafft, deren Gedanken über die primitivsten politischen Ausschöpfungen nicht hinausgekommen sind. Er gehört zu jenen, die vor der Revolution mit der deutschen Arbeiterbewegung gut wie nichts zu tun hatten. Ja, es heißt, daß vor dem Kriege die Gelben begünstigt habe. Der Krieg legt ihm wie so vielen andern, die bis dahin politisch waren, die Augen geöffnet und die Schreckensseiten der vitalistischen Weltordnung gezeigt haben. Als im Engliland nun nicht minder dumme Proletarier wie Hölz mit den Mitteln der Gewalt Revolution zu machen suchten, war Hölz der gegebene Bandenkrieger, der im Krieg gelernt hatte, wie man löst. Gebäude sprengt, requirierte und Gesetz an die Hand stellt. Er brandstießte, wie er vorgibt, aus „Hab gegen die Bourgeoisie“.

Man könnte ihn vergleichen mit Räubern und Plünderern der Literatur- und Kriminalgeschichte. Mit Karl Moor oder Schinderhannes, wenn diese idioten legendären Gestalten nicht von einem menschlichen Kaliber wären, daß Hölz als ein kleiner Wicht dahinter bleibt. Almunt kan mit den Sadoverständigen an, daß er, der während des Krieges verschont wurde, geistig minderwertig, aber nicht immer im Preis der vollen Überzeugung nimmt man einmal glaubhaft an, daß er wirklich gewandt ist, im Namen eines mißverstandenen Kommunismus rauben, plündern und erschießen zu dürfen, so bleiben nichtdestoweniger Juge, die von moralischer Minderwertigkeit zeugen und ihn zu einem der unkompatibelsten Stellen stempeln, die sich je der Arbeiterbewegung in die Höhenhöhe hingeworfen. Er setzt nicht nur Selbstmossen den Revolver auf die Brust, schwang nicht nur anderes, als seinen Plänen und Ideen fernhanden, zur Noten Armee, sondern er prahlte auch mit Vorliebe jene wehrlohen, zitternden Leute, die ihm zur Vernichtung vorgeführt wurden. Gute Beispiele, die Hölz mit einem Stab Schwerebewaffneten umgeben, obwohl er Wedellose, Pisser oder Arbeiter, unhandliche kleine Sumpf und Grund. Ein rauhhaariger Feldwebeltypus, teils dumm, teils kein können, wenn dort für den ehemaligen Konsistorialrat, Mechaniker und Werdeteiter die Möglichkeit der Karriere bestanden hätte. Ein Vertreter des Proletariats? Nein, eher schon ein Repräsentant des Kundenproletariats!

Einer seiner Verteidiger, Justizrat Dr. Probst, bat in der Verteidigungsrede der Schlaflegung seinen Klienten als den Führer einer Arten Armee“ hingestellt, der immer in den ersten Reihen mit gekämpft und sonst höher siehe, als Viehherde, Rosa Luxemburg, Lenin und Trotzki, die immer andere für sich kämpfen ließen. Rechtsanwälte dürfen in manche Überredung leisten, um Verteidigungsfolge zu zielen, aber gegen diese Entgleisung muß protestiert werden.

Leute wie Liebnecht mit einem Holz zu vergleichen und den Vergleich zugunsten Hölz' ausfallen zu lassen — das ist Leidenschaft, begangen an einem Toten, der geistig und moralisch so hoch über Hölz steht, wie ein politischer wissenschaftlich geschulter Führer über einen räubernden Komitadisch. Aber schließlich ist in dem Streit darüber, wie sehr der überkommunistische Justizrat Unrecht hat, eine Familienangelegenheit der Kommunisten, denen Hölz, soweit man aus dem Verhalten der „Roten Fabrik“ geschließen vermag, peinlich genug ist. Aber Hölz steht in einer zu robusten Haut, als daß er darin Scham hätte. So lehrte manche auch abzuhören müssen — er hängt sich seit an die Fahnen des Kommunismus, und so unangenehm das den Antikommunismus sein mag: Hölz weiß, daß er dabei jedenfalls besser tut, als wenn er sich zum Freibeuter auf eigene Faust bekannt hätte. Denn politische Verbrechen werden in den Augen des Gerichts und der Welt mit Recht anders bewertet als kriminelle Vergehen.

Gut die kommunistische Bewegung bediente der Fall Hölz eine ähnlich vernichtende Wirkung, wie es der ganze mitteldeutsche Krieg war. Wo sich ein Hosenknoten, ein Halbunverdienstlicher und Blunderer von Hölz' Art als Führer aufzuhalten kann, da hat die organisierte politisch dominante Arbeiterschaft nichts zu hoffen und nichts zu suchen.

Lerond bleibt

Eigene Drahtmeldung

Paris, 23. Juni. Die Pariser Morgenblätter berichten über die Ausführungen Briands vor dem Senatsausschuß für auswärtige Angelegenheiten, daß General Lerond als Präsident der österreichischen Kommission auf seinem Schem verbleiben wird, lieber die deutsch-französischen Verhandlungen mit Maistre, Vögmann, Guggenheim, über dem Ergebnis es nach Briands Kenntnis noch so früh sei, Meinungsverschiedenheiten zu verschaffen, entwirkt sich eine ausgedehnte Debatte. Die Erfolgen Briands sollen bestreitend gewesen sein. Die deutsch-französischen Verhandlungen werden als Finanzfragen nach dem Zusammenschluß erörtert werden.

Weltfriede oder Wettrüsten?

London, 22. Juni. Auf der Sitzung der britischen Reichskonferenz wurden von Vertretern der Dominions und Indiens Besprechungen über die Friedenspolitik des Reiches abgehalten. Der Premierminister Hughes legte sich sehr stark für eine Emanzipation des Mandates von Japan ein. Er hing an, die Vereinigten Staaten von Amerika, Japan und Frankreich zu einer gemeinsamen Konferenz mit Großbritannien aufzufordern. Der südafrikanische Premierminister General Smuts rückte, das einzige Ziel der britischen Politik müsse die Sicherung eines wirtschaftlichen Friedens für das Reich und die Welt sein. Die Politik müsse ein Weltkrieg unvermeidlich machen. Der Schwerpunkt, sagte Smuts, hat sich von den europäischen Blüten nach dem sogenannten Osten und die Südpazifik verschoben. Smuts riet daher zur Vorsicht und Zurückhaltung in kontinentalen Verpflichtungen und zur Vermeidung irgendwelcher parteilicher Haltung in den Beziehungen des europäischen Kontinents. Der Premierminister von Neuseeland Atkinson erfuhr, er sei nicht optimistisch genug, um zu glauben, daß dies der letzte Krieg gewesen sei, weshalb er hofft, daß eine genügend starke Schreitkraft zur Aufrechterhaltung der Verbündung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches beizubehalten würde.

London, 22. Juni. Lord Grey erklärte in einer gestern abend in Sheffield gehaltenen Rede über den Völkerbund, die Vereinigten Staaten hätten den größten Wunsch, den Frieden der Welt zu wahren. Wenn in Angleichung an den Frieden von Versailles Friede eingehen sollten, dann müßten England und Amerika an denselben Zwecke zusammenarbeiten. England sei mit anders 47 Nationen in den Völkerbund, der sich aus zwei und wohl begründet sei, um einfach getroffen zu werden. Es gebe drei Arten von Politik, die benötigt werden könnten: Erstens die Politik der glänzenden Vereinigung. Diese Politik wurde deutlicher zwecklos und neuer sein. Eine weitere Politik sei die der Sonderbündnisse. Diese führt zu Gegenseitigkeiten und Rüstungswettbewerb und schließlich zum Ausbruch eines Sturms. Schließlich sei noch die Völkerbundspolitik vorhanden. Unter dieser erklärte Grey, England und Deutschland müßten in den Völkerbund aufgenommen werden und falls möglich müßte auch die Russische Republik erwogen werden.

Gegen den Ententewahnfins!

Brighton, 21. Juni. (R.T.D.) Bei der Eröffnung des 21. Jahrestreffens der Arbeiterpartei, an der etwa 1000 Delegierte teilnahmen, die 425 000 Parteimitglieder vereinen, hielt der Vorsitzende Cameron eine Rede, in der er bestreite, welche Verteidigung Frankreichs richtige. Er kann keine Rücksicht nehmen, daß nur die und nur sie allein in der Lage seien, das Land zu verteidigen. Die Politik der Roaldmonbegierung bedeutet, nach ihren Erfahrungen zu urteilen, Chaos und unordentliche Klima. Im Handel steht es schlechter als je. Ein großer Teil der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit sei auf die Tatsache zurückzuführen,

Folgen des Kohlenmangels

Eigene Drahtmeldung

Berlin, 23. Juni. Seit jetzt Beginn der oberösterreichischen Kohlenkrise geworbene Dienstboten an Steinböcken hat sich in letzter Zeit besonders bei den beiden Elektrizitätswerken weiter vermehrt gemacht, das seine Heizanlagen noch nicht auf Stromheizung umgestellt hat. So ist in das badische Elektrizitätswerk Charlottenburg in dieser Woche gewungen, monatelang Eisenhütten mit niedrigerem Kohlen zu feuern. Die Folge davon war, daß das Werk nicht die erforderliche Kraft zum Antrieb der Maschinen erzeugen konnte und so Stromleistungen sinken musste, von denen einige große Charlottenburger Werke betroffen waren. So mußte das Eisen-Werksgemüter in der Heimatkatastrophe zwei Tage lang infolge Strommangels den Betrieb, in dem etwa 4000 Arbeiter und Lehrerinnen beschäftigt sind, unterbrochen. Sofort eingeleitete Gemütlungen nach zuverlässigen Berichten wieder zu erfolgen.

Attentat auf einen Zug

Eigene Drahtmeldung

Berlin, 23. Juni. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr wurden von unbekannter Seite auf einen vom Reichsbahn nach Teplitz fahrenden Zugbahnzug in der Nähe des Bahnhofs Hermannstraße mehrere Schüsse abgefeuert. Eine Frau durchschlug die Fenster und erzielte einen tödlichen Schuß, der einen der Fahrgäste getötet hat.

Klara Zetkin, Vorsitzende der Kommunistischen Internationale

Eigene Drahtmeldung

Moskau, 23. Juni. Eine ausdrückliche Aufforderung wurde auf dem zweiten Kongress der kommunistischen Frauen in Berlin aus Vorschriften der moskauischen Kommunistischen Internationale geworfen.

Die deutsch-französischen Verhandlungen

Eigene Drahtmeldung

Paris, 23. Juni. Wie der Präsident Paris aus Vorschriften der französischen Regierung und Sekretär des Verteidigungsministers, Gougenheim, über dem Ergebnis es nach Briands Kenntnis noch so früh sei, Meinungsverschiedenheiten zu verschaffen, entwirkt sich eine ausgedehnte Debatte. Die Erfolgen Briands sollen bestreitend gewesen sein. Die deutsch-französischen Verhandlungen werden als Finanzfragen nach dem Zusammenschluß erörtert werden.

Weltfriede oder Wettrüsten?

London, 22. Juni. Auf der Sitzung der britischen Reichskonferenz wurden von Vertretern der Dominions und Indiens Besprechungen über die Friedenspolitik des Reiches abgehalten. Der Premierminister Hughes legte sich sehr stark für eine Emanzipation des Mandates von Japan ein. Er hing an, die Vereinigten Staaten von Amerika, Japan und Frankreich zu einer gemeinsamen Konferenz mit Großbritannien aufzufordern. Der südafrikanische Premierminister General Smuts rückte, das einzige Ziel der britischen Politik müsse die Sicherung eines wirtschaftlichen Friedens für das Reich und die Welt sein. Die Politik müsse ein Weltkrieg unvermeidlich machen. Der Schwerpunkt, sagte Smuts, hat sich von den europäischen Blüten nach dem sogenannten Osten und die Südpazifik verschoben. Smuts riet daher zur Vorsicht und Zurückhaltung in kontinentalen Verpflichtungen und zur Vermeidung irgendwelcher parteilicher Haltung in den Beziehungen des europäischen Kontinents. Der Premierminister von Neuseeland Atkinson erfuhr, er sei nicht optimistisch genug, um zu glauben, daß dies der letzte Krieg gewesen sei, weshalb er hofft, daß eine genügend starke Schreitkraft zur Aufrechterhaltung der Verbündung zwischen den verschiedenen Teilen des Reiches beizubehalten würde.

London, 22. Juni. Diese Bedingungen seien Deutschland auferlegt worden, die wirtschaftliche Basis der Arbeiterschaft und aller Kinder der Welt. Die Entwicklung in der Automobilindustrie kann in der Hoffnung der Reparationsbestimmungen zusätzliche Wege. Das Ergebnis davon ist, daß hinein in den britischen Hafen über eine Milliarde Tonnen Schiffstrauß will diese und 10000 britische Werksarbeiter erwartet werden auf die Straße gehen kann. Die britischen Freunde angesetzt, daß die britische Politik verkehrt war und nun dennoch die Regierung keine Spur mehr von Deutschland annimmt und wenig möglich Deutschland eines der nun genommene Schritte zu eründern will, die Wirkungen der Reparationsbestimmungen die englische Schiffsarmee zu zerstören.

Arbeitspartei und Kommunisten

London, 23. Juni. Die Arbeitspartei hat auf ihrer zweiten präparativen Versammlung der Kommunisten an der Arbeiterschaft ergriffen. Die Bekämpfung der Arbeiterschaft hatte bereits ihre Aufführung für einen Anfang vollendet, falls die Kommunisten ihre Stimmen nicht ausnutzen. Bei der Wahlkampfsumfrage waren 4 Millionen Wähler vertreten, wovon nur 220000 für den Wahlkampf gewählt haben.

Der Vorschafterrat gegen die deutsche Luftschiffahrt

Berlin, 23. Juni. Am Anfang des Verbotes der Herstellung von Luftschiffmaterial hat die Vorschafterratssitzung am 18. Juni folgende Erklärung getroffen, deren Durchsetzung in die Arbeiterschaftsluftschiffbaukommission übertragen hat. Die deutsche Regierung muß im März das gesamte Luftschiffmaterial, das im Arbeiterschaftsluftschiffbau hergestellt werden, in nationale und den Arbeiterschaftsluftschiffbauverwaltung übertragen. Dieses Material in zwei Gruppen zu teilen. Das als militärisches Material wird entweder den aktiveren und aktiveren Hauptschlachten und Fliegern übertragen werden, da Kriegsflieger 100000 Arbeiterschaften beschäftigt hat. Die anderen 100000 Arbeiterschaften werden für die Produktion eines militärischen Luftschiffes unterstehen. Von dem als militärisches Material verwendeten Material wird der Arbeiterschaftsluftschiffbauverwaltung die Errichtung einer Luftschifffabrik übertragen. Der Rest des großen Luftschiffmaterial wird an Deutschland zu vollem Eigentum zurückkehren. Wenn der deutsche Regierung die Errichtung erneut sein wird, den Bau von Luftschiffen aufzunehmen.

Seidenmäntel

aus prima Regenschirmseide, imprägniert

sowohl Vorrat

jeder Mantel 298⁰⁰Ludwig Bach & Co., Weitinerstraße 3
Oschätzner Str. 16

Pirna.

Aquarien-
u. Terrarien-
Ausstellung
AntikensaalNur noch bis
3. Juli:
SARRASANIFremden-
hoi z. d. Drei
Raben
Dresden-1
Postamt 20070
Antikenhaus vernehmes HausSommergarten
SchenksWürdigkeit der Stadt
Karl Radtke von
Max Radtke, 1274Chaiselongue
Billig zu verst. Edelstraße 26, I.

Butter!

Feinste Tafelbutter	Wurst 22.— 21.—
Ullericke Teerbutter	Wurst 12.—
Vn. Italienische Nudeln	7.—
Feinster gebratener Röllie	20.—
Feinste Tafelmargarine	7.—
Ullericke Schmelzgerter Wurst	11.—
Strügers Butterhaus	W. G.
Wetbergasse 18.	1.—

Allgem. Deutscher Gewerbeleben
Dissaußschuß Dresden.

Zeitung für die Entwicklung der Kaufm-

aushalte und der sozialen Anwendungsforschung

Zeitung für

die Entwicklung der Kaufm-

aushalte und der sozialen Anwendungsforschung

Zeitungströgerin
für die Südoebladt sofort gefügt.
Südoebladt im Ronkumverein 28. J.

Eine verfeilte

Seidenspannerin
mit gutem Gewicht für einen guten Preis.

Gute Qualität für einen guten Preis.

